

Sumpf-Siegwurz - *Gladiolus palustris*

Merkmale:

- Auffälliger Blütenstand aus einer lockeren, einseitwendigen Ähre mit 2 bis 6 purpurroten Einzelblüten, die von unten nach oben aufblühen. Die Blütenröhre ist schwach gebogen bis fast gerade, die nickenden Blüten sind trichterförmig und unregelmäßig zweilippig, Blütezeit von Juni bis Juli
- Stängel starr aufrecht, 30-60 (maximal 70) cm hoch
- Die schwertförmigen, spitzen, blaugrünen Blätter werden 4-9 mm breit, mit wenigen Nerven, sie können bis zu 40 cm lang werden
- Mitte August setzt die Samenreife ein und bis Ende September sind die oberirdischen Teile der Pflanze weitgehend abgestorben
- Die Frucht ist eine dreifächerige, längliche, verkehrt-eiförmige Kapsel, die zahlreiche, geflügelte bis 5 mm große Samen enthält
- Überwinterung durch eine unterirdische Sprossknolle, die 8-10 cm tief sitzt und von einem dichten Fasernetz umgeben ist
- Jedes Jahr wird eine neue Sprossknolle gebildet, die die Knolle aus dem Vorjahr ersetzt
- Vegetative Vermehrung über eine Tochterknolle ist möglich, kommt aber nur selten vor und führt allenfalls zu kleinen Gruppen und ermöglicht keine Ausbreitung über größere Entfernungen

Unterscheidung von ähnlichen Arten:

Der einzige in Mitteleuropa heimische Vertreter der Gattung neben der Sumpf-Siegwurz (*Gladiolus palustris*) ist die Wiesen-Siegwurz (*Gladiolus imbricatus*).

- Sie besitzt mit 4 bis 12 mehr Blüten als die Sumpf-Siegwurz
- Blätter sind bis zu 2 cm breit
- Hülle um die Knolle ist parallelfaserig

Eine weitere, aber eher geringe Verwechslungsmöglichkeit besteht mit Gartengladiolen (*Gladiolus communis*) und ihren Hybriden.